

TOP 4

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	27.09.2024	öffentlich

Vorlage der Verwaltung WBL**Sanierung Friedhofsgebäude Mundenheim - Maßnahmeerhöhung -**

Vorlage Nr.: 20240315

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Erhöhung der Gesamtkosten der Sanierung und Umbau der Gebäude auf dem Friedhof in Mundenheim um 120.000 Euro auf ca. 955.000 Euro

wird genehmigt.

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP INV 50000749	Erfolgsplan		Bez. WP Um- bau/Sanie- rung/Erwei- terung Betriebs- gebäude	Bezogene Leistungen		
<input type="checkbox"/> Maßnahmengenehmigung	Maßnahmenbeschluss		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenerhöhung	<input type="checkbox"/> Sonstiges		
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input checked="" type="checkbox"/> Sanierung/ Reparatur	<input type="checkbox"/> Neubau/ Erstbeschaffung		
Status	Studie/ Konzept <input type="checkbox"/>	Vor- planung <input type="checkbox"/>	Entwurfs- planung <input type="checkbox"/>	Ausf.- planung <input checked="" type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	955.000 EUR		Amortisation in Jahren		sofort	
Projekt/Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los			
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.	835.000 EUR		Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.			

Begründung der Maßnahme

In 2012 wurde der Gebäudestatus für die städtischen Trauerhallen erfasst. Hier wurde der Sanierungsrückstau der Trauerhalle und des Verwaltungsgebäudes auf dem Friedhof in Mundenheim festgestellt. Durch die nun geplante und durchgeführte Maßnahme wurden Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung zum Schutz der Mitarbeitenden erfüllt, es wurden z.B. die Räume angepasst und dadurch Umkleidemöglichkeiten für Frauen und Männer geschaffen. Die Energiebilanz wird durch neue Fenster, ein neues Dach und im Bereich der Mitarbeitendengebäude und dem Wohnhaus durch eine Dachdämmung verbessert. Die öffentlichen Toiletten wurden erneuert und ein behinderten gerechtes WC eingebaut. Die Maßnahme wurde im WA 08.04.2022 (Vorlage 20224803) mit Gesamtkosten von 590.000 EUR genehmigt. Eine Maßnahmenerhöhung auf 835.000 EUR aufgrund der Gesamtentwicklung des Bausektors und den Auswirkungen der Pandemie wurde im WA 21.04.2023 genehmigt.

Begründung der Maßnahmenerhöhung

Bei verschiedenen Gewerken kam es zu Massenmehrungen.

Begründet werden diese v.a. mit dem bei Erstellung der Kostenschätzungen nicht ersichtlichen Zustand der Bausubstanz.

Dadurch kam es z.B. bei den Gewerken Maler und Putz- und Trockenbau zu erheblichen Mehrkosten.

Zusätzlich mussten weitere Gewerke beauftragt werden, so z.B. die Sanierung der Elektroakustische Anlage, was dann wiederum zu erhöhten Kosten im Gewerk Elektrotechnik führte.

Nach Öffnung der Wände wurde aufgrund der vorgefunden Baustatik die Hinzuziehung eines Statikers notwendig, da in der Vergangenheit offensichtlich Umbauten vorgenommen wurden, die im jetzigen Bau eine Korrektur der tragenden Elemente notwendig machten.

Bei der Ausführung des Blitzschutzes wurde erkannt, dass die Erdungsanlage nicht mehr funktionsfähig ist, so dass Planungs- und Ausführungskosten hinzukamen.

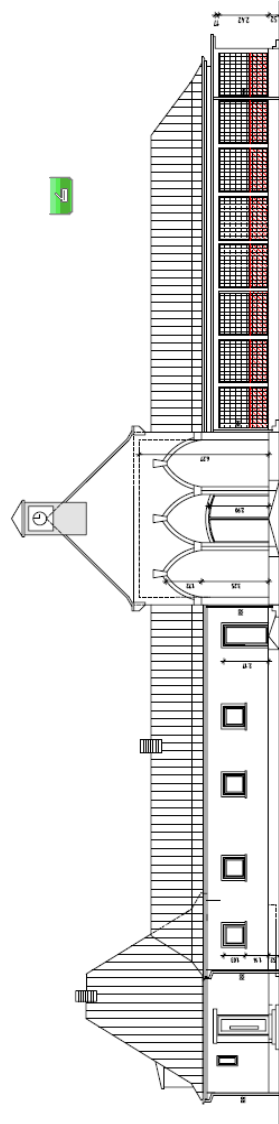
Für die Trauerhalle wurde nachträglich entschieden, einen Schallschutz auszuführen und in den Sanitärbereichen feste Duschtrennwände statt Duschvorhängen einzubauen. Durch wetterbedingte Verzögerungen musste das provisorische Zelt für die Trauerfeier länger gemietet werden.

Die Architektenkosten steigen durch die geänderte Bausumme um ca. 10.000 EUR.

Verfügbare Mittel

Die Mittel sind in den Vermögensplan 2024 und 2025 eingestellt.

Anlage zu TOP 4 ö



Rückansicht Süd - Ost
M 1 : 100